

## CinemaxX AG: Zwischenmitteilung zum 31.3.2010

### **Erstes Kinoquartal über den Erwartungen – Umsatztreiber 3D**

Geschäftsverlauf im Mitteilungszeitraum

Die CinemaxX AG, Hamburg, konnte eine über den eigenen Planungen liegende Entwicklung des Kinomarktes im ersten Quartal verzeichnen. Speziell der anhaltende Erfolg der 3D-Highlights „Avatar“ und „Alice im Wunderland“ sorgte für volle Kinosäle und steigende Umsätze. Aufgrund der hohen Nachfrage hat sich das Unternehmen entschieden, an einigen Standorten einzelne, zusätzliche 3D-Leinwände zu beschaffen, um auch im Laufe des Jahres 2010 die inzwischen gestiegene Anzahl der angekündigten Produktionen zeigen zu können. Das generelle Interesse am Kinobesuch – sowohl 2D mit „Friendship“ und „Shutter Island“ als auch 3D - als „Auszeit vom Alltag“ blieb weiterhin hoch.

Darüber hinaus hat das Unternehmen Verhandlungen aufgenommen, um Spiele der Fußball-Weltmeisterschaft ebenfalls dreidimensional in einigen Sälen zeigen zu können. Angesichts einer erwarteten, eher zurückhaltenden Besucherentwicklung im Verlauf des zweiten Quartals in den Monaten April und Juni wären die 3D-Übertragungen eine Möglichkeit, sowohl den Umsatz mit einem außerordentlich attraktiven Inhalt zu stützen – aber vor allem auch Appetit zu machen auf mehr alternative Inhalte. Der Vorstand rechnet in Kürze mit einem Verhandlungsergebnis. Der Monat Mai kann mit den starken Filmen wie „Iron Man 2“, „Robin Hood“, „Prince of Persia“ und nicht zuletzt „Sex and the City 2“ für positive Überraschungen sorgen.

Insgesamt rechnet der Vorstand für das zweite Quartal dennoch mit gegenüber dem Jahr 2009 zurückgehenden Besucherzahlen – dann allerdings für das dritte Quartal vor allem durch die vielen anstehenden Starts aussichtsreicher „Blockbuster-Kandidaten“ mit einer deutlichen Belebung des Marktes ab Juli.

#### Ergebnissituation und Finanzlage

Die Ergebnissituation für das erste Quartal spiegelt die oberhalb der Planungen liegende Entwicklung wider. Auch die Finanzlage zeigt zum 31. März die positive Abweichung zu den Geschäftsplanungen des Vorstands. Dank einer Ende März erfolgreich durchgeführten Kapitalerhöhung konnte die Eigenkapitalsituation des Unternehmens verbessert – und dem Vorstand durch die zugeführten Barmittel in Höhe von Euro 8,2 Mio. ein erweiterter Handlungsspielraum geschaffen werden.

Hamburg, 6. Mai 2010

Der Vorstand